

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMVIT-11.000/0005-I/PR3/2019

26. April 2019

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Preiner, Freundinnen und Freunde haben am 27. Februar 2019 unter der **Nr. 2955/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Treibhausgas-Emissionen in Österreich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- *Da der Jahreszielwert für den Treibhausgasausstoß im Jahr 2017 überschritten wurde, kommt nun der Automatismus, dass Maßnahmen evaluiert und umgehend zusätzliche Maßnahmen gesetzt werden (§3 Klimaschutzgesetz) zur Anwendung?*
- *Wurde mit Vorbereitungsarbeiten begonnen?*
- *Wie hoch wird nach derzeitiger Schätzung die Zielverfehlung ohne weitere Klimaschutzmaßnahmen am eigenen Ziel und am Anteil des europäischen Ziels für 2020 ausfallen?*
- *Welche Maßnahmen in welchen Sektoren werden unternommen, um diese Lücke doch noch schließen bzw. möglichst gering zu halten?*
- *In welchem Sektor liegt aktuell das größte Einsparpotential für Treibhausgasemissionen?*
- *Wie sollen die Ziele 2030 erreicht werden?*
- *Welche Länder in der EU werden voraussichtlich neben Österreich ihren Beitrag am europäischen Klimaschutzziel nicht erfüllen, und wie hoch wird die jeweilige Verfehlung ausfallen?*
- *Halten Sie das Erreichen des nationalen Klimaschutzziels sowie die Erfüllung des europäischen Anteils für 2020 noch aus eigener Kraft für machbar, und wenn ja, welche konkreten Maßnahmen müssten dafür umgesetzt werden?*

- *Welche Länder in der EU werden voraussichtlich ihren Beitrag am europäischen Klimaschutzziel „übererfüllen“, wie hoch werden diese Übererfüllungen ausfallen und welche Schlussfolgerungen ziehen Sie daraus für Ihre eigenen Maßnahmen?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2954/J vom 27. Februar 2019 durch die Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Ing. Norbert Hofer

